Schulnachrichten.

1. Schulgottesdienst.

Dem Unterrichte ging täglich Morgens ein halbstündiger Gottesdienst (von 7½ bis 8 Uhr) voraus. Die Schüler versammelten sich vorher in der Schule, um von den Lehrern in die Kirche geführt zu werden. Alle 6 Wochen gingen dieselben zur h. Communion. Lehrer und Schüler hielten ihre österliche Communion zusammen in der Pfarrkirche.

2. Uebersicht des in den einzelnen Klassen während des Schuljahres 1845 – 1846 ertheilten Unterrichts.

Vierte Klasse. (Sexta.)

Ordinarius: Herr Stark.

1) Katholische Religionslehre *) (combinirt mit der dritten Klasse). Der kleinere Katechismus von Overberg, (bearbeitet von Matthias) wurde durchgegangen und dazu dessen biblische Geschichte gelesen, erklärt und größtentheils memorirt. 2 Stunden, Blanchard.

*) Die evangelischen Schüler haben noch keinen eigenen Religions-Unterricht bei der Anstalt, sondern der Herr Pfarrer Michels unterrichtet dieselben zugleich mit den Elementarschülern.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2) Deutsche Sprache. Bildung des einfachen, nackten und erweiterten Satzes, nach Scholz. Lese- und Sprechübungen nach Wackernagel's Lesebuche, verbunden mit mündlicher Analyse, theils zum Verstehen des Gelesenen, theils zur Ableitung der grammatischen Regeln. Alle Woche wurde ein Stück memorirt. Auch wurden kleine Erzählungen und Briefe aus dem Kinderleben niedergeschrieben als Vorübung zu größeren Aufsätzen. 6 St. Stark.

3) Französische Sprache. Der erste Theil des Lesebuchs von Schifflin wurde mündlich und schriftlich durchgearbeitet und mit demselben die Formenlehre der Substantive, Adjective, Numeralien und regelmäßigen Zeitwörter verbunden. 6 Stunden, Stark.

4) Rechnen. Die 4 Species in reinen und benannten Zahlen, die Lehre von den gemeinen Brüchen nebst der einfachen Regeldetri, nach dem ersten Uebungsbuche von Diesterweg und Heuser. Kopfrechnen. 6 Stunden, Stark.

5) Naturgeschichte des Thierreichs, nach dem Leitfaden von Schubert. 2 Stunden, Stark.

6) Geographie. Die Erde als Weltkörper. Das Wichtigste der Erdoberfläche — die Welttheile, Meere, Meerbusen und Hauptflüsse. Hierauf allgemeine Geographie von Europa, dessen Hauptgebirgszüge und Flüsse, mit besonderer Berücksichtigung von Deutschland — nach Schacht's Geographie. 2 Stunden, Stark.

7) Geschichte. Vaterländische Geschichte, biographisch behandelt. Gegen das Ende wurden die Grundzüge der alten Geschichte gegeben. 2 Stunden, Mondorf.

Außerdem gab Herr Stark noch wöchentlich 2 Stunden Unterricht in der biblischen Geschichte.

8) Schönschreiben. 4 Stunden, Stark.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

9) Zeichnen. Freies Handzeichnen. 2 Stunden, Marzorati.

10) Singen. 2 Stunden, Dr. Pleimes.

Dritte Klasse. (Quinta.)

Ordinarius: Herr Lehrer Mondorf.

1) Religionslehre vereinigt mit der vierten Klasse.

2) Deutsche Sprache. Die 4 grammatischen Stunden hatte diese Klasse mit der vierten gemein. In zwei andern Stunden wurden eigene Sprech- und Memorirübungen — ebenfalls nach Wackernagels Lesebuche — angestellt, Extemporalien, bestehend in kleinen Erzählungen, Briefen, Quittungen, Schuldscheinen, rc. — ausgearbeitet und Stoff zu häuslichen schriftlichen Arbeiten gegeben. 4 Stunden, Stark. 2 Stunden, Dr. Pleimes.

3) Französische Sprache. Die letzte Hälfte aus Schifflin's Lesebuche, I. Cursus wurde repetirt, dann dessen zweiter Cursus mündlich und schriftlich durchgegangen. Daneben wurde die Anomalie der Formenlehre geübt. 5 Stunden, Blanchard.

4 Lateinische Sprache. Formenlehre des Substantivs, Adjectivs, Pronomens und der regelmäßigen Verben, nebst Anwendung dieser Formen auf die einfachsten Regeln der Satzbildung, nach Lucas Leitfaden für die Sexta. Daneben Uebersetzungen aus Högg's erstem Uebungsbuche. 5 Stunden, Mondorf.

5) Rechnen. Kurze Wiederholung der einfachen, geraden und umgekehrten Regeldetri, dann die zusammengesetzte Regeldetri, Zins-, Rabatt- und Gesellsellschaftsrechnung, nebst den Decimalbrüchen nach Diesterweg's I. und II. Cursus. 6 St., Mondorf.

6) Naturgeschichte, combinirt mit der 4. Klasse.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

7) Geographie, combinirt mit der 4. Klasse.
8) Geschichte, ebenso.
9) Schönschreiben. 2 Stunden, Stark.
10) Zeichnen, mit der 4. Klasse vereinigt.
11) Singen. 2 Stunden, Dr. Pleimes.

Zweite Klasse. (Quarta.)

Ordinarius: Herr Lehrer Blanchard.

1) Religionslehre. Ausführlichere Behandlung der katholischen Lehren nach Overberg's größerem Katechismus. Geschichte des neuen und übersichtliche Wiederholung der Geschichte des alten Testaments. 2 Stunden, Blanchard.

2) Deutsche Sprache. In den Vordergrund trat hier die deutsche Sprachlehre als wirkliche Grammatik, und zwar wurde die Flexion der Substantive, Adjective, Zahl- und Fürwörter, so wie die Conjugation der regelmäßigen und unregelmäßigen Zeitwörter nach Götzinger's Sprachlehre durchgearbeitet. Parallel damit ging die Lehre von den Satzgefügen und Perioden. Lesen aus Bone's Lesebuch und Entwickelung des Gelesenen sowohl hinsichtlich der Grammatik als des Inhalts. Extemporalien und schriftliche häusliche Arbeiten wurden zuerst nach gegebenen Erzählungen, dann nach gegebenem Stoffe angefertigt; zuletzt kamen Briefe und Aufsätze aus dem praktischen Leben. Häufige Memorirübungen. 4 Stunden, Blanchard.

3) Französische Sprache. Repetition der unregelmäßigen Zeitwörter, dann die Syntax der französischen Sprache nach Hirzels Grammatik. Gelesen wurden Schifflin's III. Cursus und der Télémaque von Fénélon Die schriftlichen Arbeiten wurden theils nach Schifflin's II. Cursus theils nach Dictaten und in Extemporalien gemacht. 5 Stunden, Blanchard.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

4) Englische Sprache. Der erste Theil des Uebungsbuches von Hecker wurde durchgearbeitet, und damit die Formenlehre der englischen Sprache verbunden. Im letzten Quartal lasen die Schüler die Tales of a grandfather by Walter Scott. 3 Stunden, Dr. Pleimes.

5) Lateinische Sprache. Wiederholung des Pensums der dritten Klasse, namentlich der Anomalie der Declination, der Genusregeln rc. — dann das Verbum in seinem ganzen Umfange — nach Siberti's Grammatik. Zur Einübung der Formenlehre wurde Högg's erster Cursus vollendet und dann aus dessen zweitem Cursus übersetzt. 5 Stunden, Blanchard.

6) Mathematik. a) Arithmetik. Die 4 Species in Buchstaben, die Lehre von den Potenzen und der Ausziehung der Quadrat und Cubikwurzel.

b) Geometrie. Erste Begriffe von Linien und Winkeln. Geometrische Constructionslehre, bestehend in Uebungen mit dem Transporteur und verjüngten Maßstabe. Hierauf folgte die Lehre von den Parallellinien und der Congruenz der Dreiecke. 3 Stunden, Mondorf.

7) Rechnen. Zusammengesetzte Regeldetri, dann Zins-, Rabatt-, Gesellschafts- und Kettenrechnung nach Diesterweg's II. Cursus. Kopfrechnen. 4 Stunden, Dr. Pleimes.

8) Naturgeschichte. Im Winter Mineralogie. 1 Stunde, Dr. Pleimes. Im Sommer Botanik. 1 Stunde, Blanchard.

9) Physik. Die Elemente der Lehre von den allgemeinen Eigenschaften. 1 Stunde, Mondorf.

10) Geographie. Allgemeine Geographie der 5 Welttheile; sodann die politische Geographie der Länder Europa's und speciell von Deutschland, nach Schacht. 2 Stunden, Mondorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

11) Geschichte. Geschichte des Alterthums und erste Periode der Geschichte des Mittelalters nach Grashof's Leitfaden. 2 Stunden, Mondorf.

12) Zeichnen. 2 Stunden Marzorati.

13) Singen. 2 Stunden, Dr. Pleimes.

Erste Klasse. (Tertia.)

Ordinarius: Rector Dr. Pleimes.

1) Religionslehre. Combinirt mit der zweiten Klasse. Außerdem noch eine kurze Uebersicht der christlichen Kirchengeschichte. 2 Stunden, Blanchard.

2) Deutsche Sprache. Wiederholung der deutschen Grammatik nach Götzinger; dann das Wichtigste aus der Metrik. Lesen, Erklären und Memoriren theils aus Bone, theils aus klassischen Schriftstellern. Deutsche Aufsätze nach gegebenem Stoff, meistens aus dem praktischen Leben. 3 Stunden, Mondorf.

3) Französische Sprache. Wiederholung der sämmtlichen Grammatik nach der grammaire von Noël und Chapsal in französischer Sprache, nebst schriftlicher Bearbeitung der dazu gehörigen Exercises. Außerdem noch Stilübungen, und zwar hauptsächlich in Briefen. Uebersetzt wurden Numa Pompilius von Florian, die Athalie von Racine und der Cid von Corneille, aus welchen die schönsten Stellen memorirt wurden. 5 Stunden, Blanchard.

4) Englische Sprache. Grundzüge der Syntax, welche im letzten Quartal in englischer Sprache vorgetragen wurden. Uebersetzt wurden die sämmtlichen Lesestücke aus dem zweiten Theile des Lesebuchs von Wahlert, von welchen die schönsten Stellen, so wie einige Gedichte memorirt wurden. 3 Stunden, Dr. Pleimes.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

5) Lateinische Sprache. Syntax der lateinischen Sprache nach Meiring-Siberti, und Einübung derselben zuerst nach Högg's zweitem Lesebuche, dann nach Spieß. Gelesen wurden aus Cornelius Nepos der Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Lysander, Alcibiades, Thrasybul und Conon. 5 Stunden, Dr. Pleimes.

6) Mathematik. a) Arithmetik. Die vier Species in Potenzen, und die Ausziehung der Quadrat- und Cubikwurzel, so wie die Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten.

b) Geometrie. Untere Abtheilung: die Lehre von den Viel- und Vierecken, von der Gleichheit und Verwandlung der Figuren nebst der Lehre vom Kreise.

Obere Abtheilung: Lehre von Kreise und Verhältnißlehre, mit vielen geometrischen Uebungsaufgaben. 4 Stunden, Dr. Pleimes.

7) Rechnen. a) Untere Abtheilung: Repetition der zusammengesetzten Regeldetri, dann die Zins-, Rabatt-, Gesellschafts- und Kettenrechnung nach Diesterweg's II. Cursus.

b) Obere Abtheilung: Kettenrechnung, Münz- und Wechselrechnung nebst den vermischten Aufgaben nach Diesterweg's II. Cursus. 2 Stunden, Mondorf.

8) Naturgeschichte. Combinirt mit der zweiten Klasse.

9) Physik. Die Lehre von den allgemeinen Eigenschaften, dann die Lehre von der Elektricität, dem Magnetismus und Elektromagnetismus, von der Wärme und der Luft, nach Hellmuth's Naturlehre. 2 Stunden, Dr. Pleimes.

10) Chemie. Nur die ersten Elemente.

11) Geographie. Combinirt mit der zweiten Klasse.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

12) Geschichte. Alte und mittlere Geschichte. 2 Stunden, Mondorf.

13) Zeichnen. Mit der zweiten Klasse. 2 Stunden, Marzorati.

14) Singen. 2 Stunden, Dr. Pleimes.

3. Verfügungen der Behörden.

1) Anzeige des hohen Ministerii der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten, daß der berliner Turnlehrer C. Eiselen künftig für diejenigen Lehrer und Schulamts-Candidaten, welche sich zur Ertheilung eines zweckmäßigen Turnunterrichts befähigen wollen, jährlich zwei Curse einrichten wird, in welchen die Theilnehmer während je 6 Wochen 60 Lehrstunden erhalten und sich durch Besuch anderer Turnstunden Kenntniß von der Anwendung der Methode erwerben können. Mitgetheilt durch Verfügung Königlicher Hochlöblicher Regierung vom 17. März 1846.

2) Circular-Rescript des Königlichen hohen Ministerii, wodurch den Rectoren der höheren Unterrichtsanstalten aufgegeben wird, bei der Wahl neuer Lehrbücher mit aller Sorgfalt zu verfahren. Mitgetheilt durch Verfügung Königlicher Hochlöblicher Regierung vom 16. Februar 1846.

3) Empfehlung des von dem Zeichenlehrer Braeuer zu Breslau herausgegebenen Werkchens, Auszüge aus dem Zeichenunterrichte von Hippius vom 10. März 1846.

4) Circular-Rescript des hohen Ministerii, nach welchem mit Ausschluß der Bröder'schen und Grotefend'schen Grammatik die Wahl einer lateinischen Grammatik den Lehrercollegien freigestellt wird, jedoch die größeren und kleineren Grammatiken von Zumpt, Billroth-Ellendt und Schulz besonders empfohlen werden. Mitgetheilt den 19. Mai 1846.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

4. Chronik der Schule.

Das Schuljahr begann nach abgehaltenem feierlichen Hochamte mit Bekanntmachung der Translocation am Montag den 6. October.

Die Feier des Geburtstages Sr. Majestät unseres allverehrten Königs wurde von der höheren Stadtschule im Vereine mit sämmtlichen Elementarschulen von Eupen in der hiesigen Pfarrkirche am Vorabende des Festes durch gemeinschaftliche Gebete und Gesänge, welche zu diesem Behufe von dem Lehrer der höhern Stadtschule, Herrn Blanchard eigens verfaßt, und dem Drucke übergeben waren, festlich begangen. Es waren über zweitausend Kinder in der Kirche versammelt, um auf das Haupt ihres Landesherrn Segen vom Himmel zu erflehen. Auch die Königliche Behörden, so wie der Wohllöbliche Stadtrath und die Wohllöbliche Schulcommission wohnten dieser Feier bei.

Einen unserer fleißigsten und bravsten Schüler, den Carl Gilgenberg von hier, hat der Tod unserer Anstalt entrissen und mehrere andere haben wegen Krankheit längere Zeit dem Unterrichte nicht beiwohnen können.

5. Stand des Schulapparats.

a) Bibliothek. — Angeschafft wurden:

1) Schwarz's Handbuch für den biographischen Geschichtsunterricht, 2 Bände.
2) Wedell's Handatlas, 4. Lieferung.
3) Diesterweg's Wegweiser für Lehrer, 2 Bände.
4) Scriptores rerum germanicarum von Pertz, 1 Band.
5) Eine Wandcharte der alten Welt.

Geschenkt wurden:

1) Bichon's Lehrbuch der Sohlledergerberei, von der Königl Hochlöbl. Regierung zu Aachen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2) Brockhausen's Naturgeschichte der europäischen Schmetterlinge, 5 Bände, von dem abgegangenen Schüler Oswin Gilgenberg von hier.

3) Hermbstedt's Chemie, 4 Bände, von dem abgeg. Schüler Ad. v. Velsen von hier.

4) Meißner's Kunstspiegel und

5) Wurst's Sprachdenklehre, beide von dem abgeg. Schüler F. Tonnar von hier.

6) Schulz's lateinische Grammatik, von dem abgeg. Schüler G. Jourdan von hier.

7) Gemeinnütziges Lesebuch für die Schuljugend, von P. Hasselenberg von hier.

8) Xenoph. Anabasis und

9) Des tropes, par M. Dumarsais, beide von dem abgegangenen Schüler G. Deby von hier.

10) Kort Verhael der nederlantsche geschiedenissen, von L. Zimmermann.

11) Högg's Uebungsstücke und

12) Wurst's Sprachdenklehre, von J. H. Leusch, von hier.

13) Högg's Uebungsstücke I., und

14) Peters und Weiden's französisches Lesebuch, von A. Bluff von hier.

15) Högg's Uebungsstücke I., und

16) Numa Pompilius von Florian von Fr. Gülcher von hier.

Derselbe hat außerdem bei seinem Abgange dem Rector einen Friedrichsdor zur Verfügung gestellt.

17) Moral tales by Maria Edgeworth, III Vol. von dem abgeg. Schüler Gottfried Simar.

18) Schifflin's französisches Lesebuch II., und

19) Schubert's Lehrbuch der Naturgeschichte, beide von dem abgegangenen Schüler Franz Hoff aus Andernach.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

20) Beschreibung des Verfahrens bei der Fabrication der Ziegel und des Mörtels von Menzel — geschenkt von der Königlichen Hochlöblichen Regierung zu Aachen.

b) Mathematisch — physikalisch — chemischer Apparat.

Angeschafft:

1) Ein Thermophon von Messing mit den zwei dazu gehörigen Bleiplatten.

Geschenkt: Nichts.

6. Frequenz der Anstalt.

Im Wintersemester 18⁴⁵/₄₆ war die Zahl der Schüler 106, und zwar zählte die erste Klasse deren 14, die zweite 24, die dritte 26, die vierte 42. Davon gingen im Laufe des Wintersemesters und zu Anfange des Sommersemesters 16 Schüler ab; es blieben also noch 90. Hierzu kamen um Ostern 1846 11 neue, so daß sich die Zahl der Schüler im Sommersemester auf 101 herausstellte. Rechnet man die um Ostern abgegangenen 16 dazu, so haben im Laufe des Schuljahres 18⁴⁵/₄₆ 117 Schüler die höhere Stadtschule besucht.

Namentliches Verzeichniß
der Schüler der höheren Stadtschule.

Namen der Schüler.	Wohnort.	Confession.	Klasse.
Schmitz, Swibert,	Aachen,	kath.	1
Zervais, Georg Jacob,	Eupen,	"	1
Sommer, Jacob,	"	"	1
Gülcher, Hermann,	"	evang.	1
Ney, Emil,	"	kath.	1

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Namen der Schüler.	Wohnort.	Confession.	Klasse.
Köttgen, Pascal,	Eupen,	kath.	1
Birnbaum, Peter,	"	"	1
Pönsgen, Heinrich Joseph,	"	"	1
Leusch, Ludwig,	"	"	1
Kreusch, Caspar Joseph,	"	"	1
Fritz, Johann Heinrich,	"	"	1
Zimmermann, Julius Felix,	"	"	1
*Host, Franz,	Andernach,	"	1
*Ferber, Julius,	Dalheim,	"	1
Gottschalk, Johann,	Eupen,	"	2
Jourdan, Eugen,	"	"	2
Jourdan, Carl,	"	"	2
Jerusalem, Felix,	"	"	2
Schreur, Peter Daniel,	"	"	2
Deneffe, Ludwig,	"	"	2
Nütten, Winand,	"	"	2
Mattar, Gerhard,	"	"	2
Hendrichs, Robert,	"	"	2
Zell, Martin,	"	"	2
Nottet, Hubert,	"	"	2
Comouth, August,	"	"	2
Bransch, Johann,	"	"	2
Eymael, Carl Lambert,	"	"	2
Nücker, August,	"	"	2
Tonnar, Gustav,	"	"	2
Brüninghausen,	Niedeggen,	"	2
Drouven, Leonard,	Eupen,	"	2
Lemaire, Jean,	"	"	2
v. Grand'Ry, Iwan,	"	"	2
Groteklaes, Hubert,	Kettenis,	"	2
*Goffin, Carl,	Eupen,	"	2
*Sistig, Martin Cornelius,	"	"	2
*Horbach, Franz,	Kettenis,	"	2
Beck, Leonard,	Eupen,	"	3
Kreusch, Aloysius,	"	"	3
Trost, Nicolaus,	"	"	3

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Namen der Schüler.	Wohnort.	Confession.	Klasse.
Kreusch, Wilhelm,	Eupen,	kath.	3
Gerdts, Eberhard,	Herbesthal,	"	3
Boden, Heinrich Felix,	Eupen,	"	3
Philipp, Conrad,	Hückelhoven	"	3
Homberg, Alfred,	Eupen,	evang.	3
Salm, Arthur,	"	kath.	3
Marzorati, Rudolph,	"	"	3
Bodong, Julius,	"	evang.	3
Dautzenberg, Johann Wilh.	"	kath.	3
Radermacher, Anton,	"	"	3
Simar, Theophil,	"	"	3
Heinen, Johann,	"	"	3
Hellemanns, Mathias,	"	"	3
Kolvenbach, Johann,	"	"	3
Kohl, Joh. Joseph Simon,	Kettenis,	"	3
Lambertz, Stephan,	Eupen,	"	3
Hochmuth, Franz Joseph,	"	"	3
Leusch, Julius,	"	"	3
Fey, Johann Jacob,	Membach,	"	3
Brüll, Anton Joseph,	"	"	3
Fremerey, Julius,	Eupen,	evang.	3
Schinz, Johann Franz,	Gemehret,	kath.	3
Louvens, Joseph,	Walhorn,	"	3
Pons, Joseph,	"	"	3
Feykens, Johann Peter,	"	"	3
*Gilgenberg, Carl, (gestorb.)	Eupen,	"	3
*Tongern, Gerhard,	"	"	3
*Esser, Franz August,	Kettenis,	"	3
*Havenith, Nicolas,	Eupen,	"	3
*Cererhe, Michael,	Dolhain,	"	3
Nütten, Jakob,	Eupen,	"	4
Leusch, Johann Theodor,	"	"	4
Mattar, Julius,	"	"	4
Delanuit, Leonhard,	"	"	4
Toumsin, Carl,	"	"	4
Koep, Gustav,	"	"	4

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Namen der Schüler.	Wohnort.	Confession.	Klasse.
Willems, Jacob,	Eupen,	kath.	4
Trillet, Heinrich,	"	"	4
Becker, Peter,	"	"	4
Rosewick, Leonhard,	"	"	4
Sommer, Ulrich,	"	"	4
Klemmer, Johann Egidius,	"	"	4
Imeli, Max Stephan,	"	"	4
Hochmuth, Franz Robert,	"	"	4
Fey, Jacob,	"	"	4
Diedrichs, Leonhard,	"	"	4
Lejeune, Victor,	"	"	4
Ludwigs, Jacob,	"	"	4
Bohn, Gerhard,	"	"	4
Tassier, Alexander,	Overath,	"	4
Bouhong, Gustav,	Eupen,	"	4
Ungnad, Ludwig,	Gemehret,	evang.	4
Gilgenberg, Julius,	Eupen,	kath.	4
Deneffe, Wilhelm,	"	"	4
Pleimes, Joseph,	"	"	4
Horten, Clemens Heinrich,	"	"	4
Hannemann, Edmund,	"	"	4
Feder, Hubert,	"	"	4
Koch, Alfred,	"	"	4
Schmitz, Carl,	"	"	4
Baltus, Felix,	"	"	4
Billstein, Jacob,	Cöln,	"	4
Geusterblum, Jacob,	Eupen,	"	4
Junker, Wilhelm,	Membach,	"	4
Pelzer, Mathias,	"	"	4
Haaß, Wilhelm,	Eupen,	"	4
Bannier, Emil,	"	evang.	4
Recker, Gottfried,	"	kath.	4
Brock, Leonhard,	"	"	4
Haut, Gustav,	"	"	4
*Toupy, Arnold,	Dolhain,	"	4
*Drießen, Lambert,	Eupen,	"	4

Namen der Schüler.	Wohnort.	Confession.	Klasse.
*Assenmacher, Leonhard,	Eupen,	kath.	4
*Assenmacher, Nic. Joseph,	"	"	4
*Wittmeier, Wilhelm,	Herbesthal,	evang.	4
*Feder, Mathias.	Eupen,	kath.	4

Anmerkung. Die mit einem * bezeichneten Schüler sind im Laufe des Jahres ausgetreten.

Neben der höheren Stadtschule besteht seit 1. Juni 1844 in demselben Gebäude eine Sonntags-Handwerkerschule, worin Zeichnen und Rechnen gelehrt wird. Der Unterricht findet nur des Sonntags von 9 — 12 Uhr Statt.

Namentliches Verzeichniß

der Schüler der Sonntags-Handwerkerschule.

Namen der Schüler.	Gewerbe.	Wie lange sie d. Gewerbschule besucht haben.
Raaf, Peter,	Schlosser,	26 Monate.
Recker, Hubert,	Schreiner,	27 Monate.
*Comouth, Cornelius,	Mechanikus,	27 Monate.
Mommer, Jacob,	Schlosser.	26 Monate.
Georges, Joseph,	Maurer.	26 Monate.
Tromm, Nicolaus,	Anstreicher,	26 Monate.
Berg, Ludwig,	Steinhauer,	26 Monate.
Ley, Wilhelm,	Schreiner,	26 Monate.
Marzorati, Rudolph,	Stadtschüler,	26 Monate.
Gerckens, Anton,	Kupferschläger,	25 Monate.
Schlembach, Adolph,	"	25 Monate.
Pitsch, Jacob,	Maurer,	23 Monate.
Giesen, Joseph,	Kupferschläger,	23 Monate.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Namen der Schüler.	Gewerbe.	Wie lange sie d. Gewerbschule besucht haben.
Vanderheiden, Wlh.,	Schreiner,	20 Monate.
Frantzen, August,	„	18 Monate.
Ferber, Julius,	Fabrikbeflissen.,	19 Monate.
Rosewick, Leonhard,	Stadtschüler,	14 Monate.
Gerdts, Friedrich,	Mechaniker,	13 Monate.
Comouth, Nicolaus,	Kattundrucker,	13 Monate.
Janssen, Joseph,	Anstreicher,	1 Jahr.
Beck, Leonhard,	Stadtschüler,	11 Monate.
Tassier, Ernest,	Mechaniker,	11 Monate.
Groß, Peter,	Schlosser,	9 Monate.
Sommer, Jacob,	Stadtschüler,	9 Monate.
Mathar, Gerhard,	„	9 Monate.
Leusch, Ludwig,	„	8 Monate.
Pönsgen, J. H. H.,	Schreiner,	8 Monate.
Zell, Martin,	Stadtschüler,	7 Monate
Jerusalem, Felix,	„	7 Monate.
Zimmermann, Jul.,	„	6 Monate.
Völl, Thomas,	Fabrikarbeiter,	5 Monate.
Hennecken, Friedrich,	Wagner,	3 Monate.
Deneffe, Wilhelm,	Stadtschüler,	2 Monate.
Delhougne, Friedr.,	Blechschmied,	2 Monate.
Teller, Joseph,	Schreiner,	3 Monate.
Müller, Jacob,	Anstreicher,	27 Monate.

Anordnung der Prüfung.

8 — 8½ Gottesdienst.
8½ — 9 Religion für alle 4 Klassen.
9 — 9½ Deutsch, III. und IV. Klasse.
9½ — 10 Rechnen, IV. Klasse.
10 — 10½ Latein, III. Klasse.
10½ — 11 Geographie, III. und IV. Klasse.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

11 — 11½ Französisch, III. Klasse.
11½ — 12 Geschichte, I. und II. Klasse.
2 — 2½ Englisch, I. und II. Klasse.
2½ — 3 Lätein, I. Klasse.
3 — 3¾ Mathematik, I. und II. Klasse.
3¾ — 4¼ Französisch, I. Klasse.

Zum Schlusse
einige Declamationen und Gesänge
mit Orchester-Begleitung, in folgender Ordnung:

1) Gesang: Schweb'st so sanft hernieder, — von H. G. Nägeli.

Declamation der Schüler der IV. Klasse:

a) Wilhelm Deneffe — Geschichte vom Hut, von Gellert.
b) Jacob Billstein aus Cöln — Jung Siegfried, von L. Uhland.
c) Joseph Pleimes — der Bauer und sein Sohn, von Gellert.
d) Eduard Gensterblum — der grüne Esel, von Gellert.

2) Gesang: Nimmer ermüden die Hände Gottes.

Declamation der Schüler der III. Klasse:

a) W. Dautzenberg — Die Tabakspfeiffe, von Pfeffel.
b) F. J. Hochmuth — Finette, von Nicolay.
c) J. Pons — Tod und Leben, von Fr. Rückert.
d) Joseph Lamberts — die Rückkehr in die Heimath, von Fr. Hölderlin.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3) Gesang: Weile hold in uns'rer Mitte, — von G. C. Klausen.

Declamation der Schüler der II. Klasse:

a) Ludwig Deneffe — Combat de Thermopyles, von Barthelemy.

b) Carl Lambert Eymael — L'Evangile, von J. J. Rousseau,

c) A. Nücker — Ino, von Ramler.

d) C. Jourdan — Morning song by Armstrong.

e) J. Bransch — die wiedergefundenen Söhne, von Herder.

4) Gesang: Sieh' der Himmel strahlet, — dreistimmig.

Declamation der Schüler der I. Klasse.

a) J. Zervais, J. Zimmermann und J. Leusch — eine Scene aus der Athalie von Racine.

b) H. J. Pönsgen — die Schlacht bei Tannenberg, von Heinel.

c) Sw. Schmitz — Orla und Calmar nach Ossian, von Hodges.

d) J. Kreusch — Agitation de Satan à la vue d'Eden par Delille.

5) Gesang: Wie schön leucht't uns der Morgenstern, nach der Bearbeitung von Graun, vierstimmig ohne Begleitung.

Schlußwort des Rectors.

6) Gesang — der achte Psalm, von F. L. Seidel.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

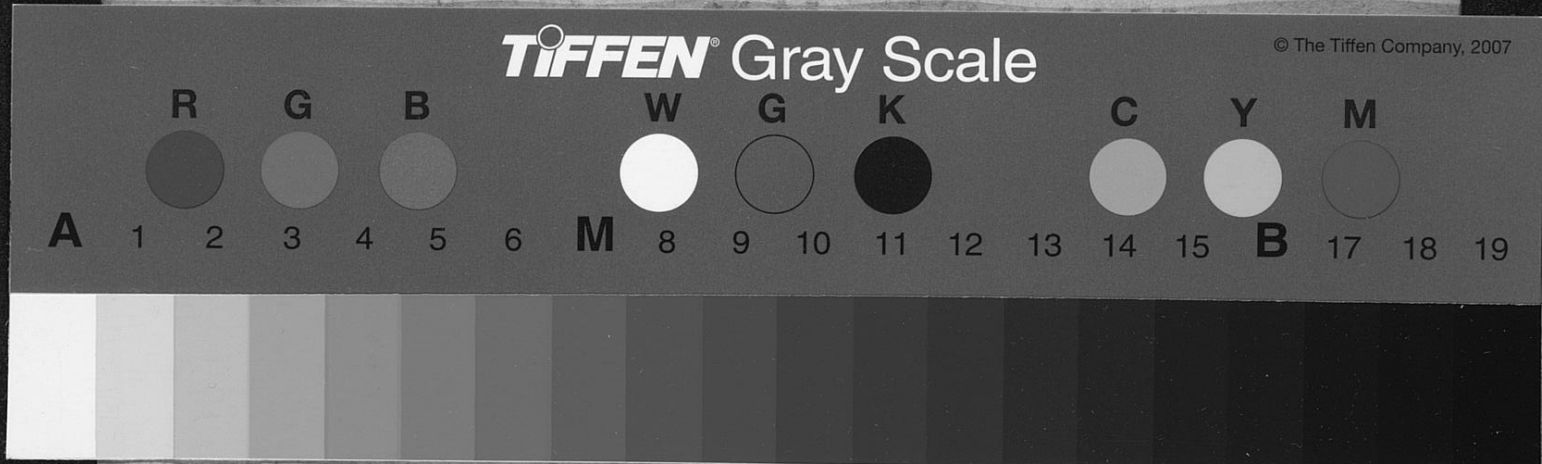
Vertheilung der Censuren.

Zu dieser Prüfung werden die Königlichen Behörden, der wohllöbliche Stadtrath, die städtische Schulcommission, die Eltern und Verwandten unserer Schüler, so wie alle Freunde des Schulwesens, im Namen des Lehrercollegiums ehrerbietigst eingeladen.

Das neue Schuljahr beginnt am Montag, den 5. October, und werden diejenigen Eltern und Vormünder, welche ihre Söhne oder Pflegebefohlene unserer Anstalt anvertrauen wollen, ergebenst ersucht, dieselben bis dahin anzumelden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf